

bst. A - 1626 II

2

Sitzungsberichte

der

gelehrten estnischen Gesellschaft

zu

Dorpat.

bst.

Tartu Riikliku Ühikooli Raamatukogu 1864

Tartu Riikliku Ühikooli Raamatukogu 1864

1864.

Dorpat. 1865

Druck von E. J. Karow, Universitäts-Buchhändler.

Sigurnasberichts

190

Gelehrten Anstalten

116

Von der Censur erlaubt.

Dorpat, den 19. December 1864.

Nr. 6.

2st.

20007

Tartu Riikliku Ülikooli
Raamatukogu
12/107

1864

Dorpat

Druck von E. Kator, Universitäts-Druckerei.

General-Versammlung

der gelehrten estnischen Gesellschaft zu Dorpat

am 18. Jan. 1864.

Der Präsident, Prof. Dr. Schirren, eröffnete die Sitzung mit einigen einleitenden Worten und hielt sodann einen Vortrag über die Zustände der Gesellschaft in den Ostsee-Provinzen während des ersten Drittels des sechszehnten Jahrhunderts.

Darauf verlas der Secretär, Lehrer G. Blumberg, den Bericht über das abgelaufene Gesellschaftsjahr, aus welchem Folgendes hervorzuhelen ist:

In dem Jahre 1863 sind von der Gesellschaft herausgegeben: Nr. 1. „der Schriften der gelehrten estnischen Gesellschaft“, enthaltend die erneuerten Statuten: das Verzeichniß der Mitglieder: das Verzeichniß der gelehrten Vereine u., mit welchen die Gesellschaft einen Schriften-Austausch unterhält und das Verzeichniß der von der Gesellschaft herausgegebenen Schriften. — 2) Beitrag zur Kenntniß estnischer Sagen und Ueberlieferungen. Aus dem Kirchspiel Pölwe, von F. Hurt, stud. theol. — 3) Des Herzogs Johann Albrecht zu Mecklenburg Versuch auf Livland, von Dr. C. Lohmeyer. — Der von der Gesellschaft herausgegebene Kalender pro 1864 erschien zum ersten Male in beiden Dialekten und zwar im Dörpt-estnischen als Tartu Kalender und im Reval-estnischen als Willandi Kalender. Die Redaction besorgten Herr Hurt und der Secretär. Beiträge zum Anhange lieferten außer den Genannten die Herren Ludwigs und Jannsen.

Das chronologische Verzeichniß aller im Besitz der Gesellschaft befindlichen estnischen Drucksachen ist bis zum Jahre 1822 vollendet.

Die Bearbeitung eines genau geordneten Münzverzeichnisses ist im verflossenen Jahre fortgesetzt worden. Die polnisch-litauischen (219 Nummern) und die russischen Münzen (769) sind eingetragen und dadurch ist die weitere inländische Abtheilung geschlossen. — Die Zahl der livländischen Münzen beträgt 911, also fast ebensoviel, als die polnisch-russischen zusammen. — Die Zahl der ausländischen (1693) kommt ziemlich nahe der Gesamtzahl der inländischen (1899). Unter den ausländischen sind 579 deutsche, 389 schwedische, gegen 60 angelsächsische und dänische, über 100 hier zu Lande gefundene arabische.

Auch von den Münzen des Central-Museums ist ein besonderes Verzeichniß aufgenommen, von den 1200 Nummern kann die Hälfte als Doubletten oder undeutlich nicht in Betracht kommen; so gehören von den 589 livländischen zur letzten Kategorie 416; von den 343 russischen 197. Es befinden sich in dieser Sammlung einige Raritäten, wie der beim Bau der Universitätskirche gefundene Goldgulden von Kettler, Dörptische Bracteaten und eine russische Silberstange von $14\frac{3}{4}$ Loth Gewicht.

Auch von den Alterthümern des Central-Museums ist ein Catalog, welcher durch Zeichnungen und Angabe der Größenverhältnisse eine möglichst deutliche Vorstellung von den einzelnen Gegenständen gewährt, auf 68 einzelnen Blättern in der Weise angefertigt worden, daß jedes Blatt eine Uebersicht der vorhandenen ähnlichen Gegenstände enthält.

Der beschreibende und illustrierte Catalog für beide Sammlungen ist in Angriff genommen; zählt jedoch erst 150 Blätter.

Dem Herrn Schöler in Fellin verdankt die Gesellschaft die Mittheilung seines Münzcatalogs, von dem eine Abschrift für die Gesellschaft genommen wurde. — Am reichsten sind in dieser Sammlung die Dörptschen Münzen vertreten, von welchen sie einige seltene Exemplare aufweisen kann.

Die Bibliothek hat einen bedeutenden Zuwachs erhalten, sowol durch die zugefandten Schriften der mit der Gesellschaft correspondirenden Gesellschaften wie auch durch Darbringungen von Seiten Privater, so daß sie gegenwärtig 4358 gedruckte Werke; 375 lateinische, deutsche, russische und schwedische Handschriften und 180 estnische zählt. Hinzugekommen sind 203 neue Werke, die Fortsetzungen von 268 periodischen Schriften und 7 Handschriften.

Das Museum enthält 593, die Münzsammlung 3592 Nummern. An Zeichnungen sind 324, an Karten 179, an Urkunden 220 Nummern vorhanden. — Hinzugekommen 12 Arn. für das Museum, 511 Arn. für die Münzsammlung, 10 Zeichnungen, 2 Karten, 8 Urkunden.

Von den im Verlauf des vorigen Jahres für das Museum erlangten Erwerbungen sind besonders hervorzuheben der aus einem hier zu Lande vorkommenden Material angefertigte Steinhammer und die Münzen, welche in Ostrominski gefunden worden, sowie die aus Wattel in Estland herrührenden, von Pastor Hasselblatt zu Karusen geschenkten, Bronze-Alterthümer, welche neuerdings durch eine Sendung des Hrn. Inspector Kuswurm in Hapsal eine Ergänzung erhalten haben.

Die Gesellschaft steht mit 2 Academien, 52 gelehrten Vereinen und 4 Redactionen in Verbindung.

Die Anzahl der Mitglieder beträgt 126, und zwar 22 Ehrenmitglieder, 30 correspondirende und 74 ordentliche Mitglieder.

Durch den Tod hat die Gesellschaft zwei ihrer Ehrenmitglieder verloren: imland Landrath v. Bock zu Kersel und Geheimrath v. Faber.

Zu correspondirenden Mitgliedern sind 3 ernannt worden; 1 ist in die Zahl der ordentlichen übergegangen.

Aufgenommen wurden 8 ordentliche Mitglieder; dagegen traten 7 aus und 22 müssen als ausgetreten betrachtet werden, da sie seit Jahren keinen Beitrag gezahlt haben.

Die Einnahme im Jahre 1863 betrug 336 Rbl. 69 Kop.; die Ausgabe 204 Rbl. 93 Kop. Das Saldo ist 187 Rbl. 96 Kop.

Die Revidenten für das abgelaufene Gesellschaftsjahr, Sector C. Michwitz und Prof. emer. Dr. Strube theilten das Ergebnis ihrer Revision mit.

Die nächste Sitzung findet am 5. Februar statt.

Monats-Sitzung der gelehrten estnischen Gesellschaft zu Dorpat.

Am 12. Februar 1864.

Für die Bibliothek waren eingegangen:

I. Журналъ мин. нар. проев. 1863. Декабрь. — Bulletin de la société imp. des natural. de Moscou. 1863. III. — Mittheilungen der kaiserl. freien öconom. Gesellschaft. 1863. 6. — Livländische Jahrbücher der Landwirthschaft. 16, 3. — Soumen Kansou Satuaja ja Tarinoita. 3 osa. Helsingista 1863. — Bidrag till Kannedom of Finlands Natur och Falk. 5., 6. Heft. — Bidrag till Finlands Naturkannedom. 8., 9. Heft. — Öfversigt öfver Finska Vetensk. Soc. Förhandlingar. V. 1857—1863. — Förteckning öfver Finska Vetensk. Soc. Boksamling. 1862. — Acta societatis scientiarum Fennicae. Tom. VII. 1863. — Archiv für die Naturkunde Liv-, Est- und Kurlands. I. Serie. III., 2, 3. II. Serie. VI., 1. — Jahrbücher und Jahresbericht des Vereins für Mecklenburgische Geschichte und Alterthumskunde. 1863. — Sitzungsberichte der königl. bairischen Academie der Wissenschaften zu München. 1863, I, 4 und II, 1, 2. — Urkundenbuch der Stadt Lübeck. III. 1. 1864. — Zeitschrift des Vereins für Gesch. und Alterthumskunde Schlesiens. V, 1, 2. Breslau 1863. — Codex Diplomaticus Silesiae. Tom. IV. Bresl. 1863. — Die ersten Nummern des Jahrganges 1864 der liv-, est- und kurl. Gouv.-Zeitung, des Perno- und Cesti-Postimees.

II. Jordan: Die Stadt Reval. Einladungsschrift. Reval 1863. (Vom Gouv. Schulen-Director Dr. Gahlnbäck.) — Eine Narvasche Pastorentafel. (Vom Hrn. Aeltermann Hansen.) — Halm: Ueber die Behandlung des naturgeschichtlichen Unterrichts auf höheren Lehranstalten. Einladungsschrift. Reval 1850; Ottho: Die erste Missionsthat der dänischen Kirche durch Abjalon v. Lund. Einladungsschrift. Reval 1858. (Von Hrn. Inspector Neus.) — Jahresbericht über die Thätigkeit des Dörptschen Gymnasiums 1863—1864; Vierteljahrs-Catalog. 1863, 3. (Vom Hrn. Hartmann.) — Ein alter Quartant mit 12 zusammengebundenen Schriften theol. Inhalts, und zwar 2 exegetische und 2 dogmatische, gedruckt in Kostock und Leipzig, 8 Gelegenheits- (meist Leichen-) Reden, in den Jahren 1716—1720 zu Reval gedruckt. Die Verfasser sind: Joh. Andr. Helwigius, Herm. Gottl. Ruzzius, Joh. Just. Schmalenbergh, Ulr. Th. Kolesz, Bernh. Vincelius u. A. (Von Hrn. Surt.) — Wöitelge! Tall. 1863. (Von W. Jürgens.) — Jan-nau: Lühhite kramatit. Tart. 1863; Djamölder. Tart. 1863; Wagga Lašte Salmi-Kamat; Waštje Saulo-Kannel; Körtši käimisse kasso; Krahw Drosław; Kolmekordne nõör. (Von Hrn. Laakmann.)

Für das Museum: 11 verschiedene Münzen (vom Hrn. Apotheker Sturm). — 9 russ. Kupfermünzen (von Hrn. Hartmann). — Zum-mala kümme kasku, ein lithogr. Blatt, erschienen bei Lindsors Erben in Reval (von W. Jürgens).

Herr Pastor Bof berichtete über die Landschulen auf Desel.

Herr Dr. W. Schulz theilte der Gesellschaft aus einem ihm zugegangenen Schreiben mit, welche Schicksale und Resultate der Werrosche

Bücherhandel estnischer Drucksachen in den letzten 25 Jahren gehabt hat. Im Jahre 1839 wurden von der gelehrten estnischen Gesellschaft, auf Anregung der damaligen Mitglieder weiland Seminar-Supervisor Dr. H. Jürgenson († 1841) und Prof. Dr. A. v. Hueck († 1842), in den Städten des estnischen Sprachbezirks versuchsweise Bücher-Depots begründet, um dadurch dem Landvolke Gelegenheit zu bieten, seine geistigen Bedürfnisse auf bequemere Weise zu befriedigen, als es bis dahin möglich gewesen war, wo außer Dorpat, Reval und Bernau kein dergleichen Buchhandel existirte. Durch obigen Gesellschaftsbeschluss bekam auch Werro im Jahre 1839 eine kleine estnische Buchhandlung. In den beiden folgenden Jahren wurde durch Hueck's unermüdlige Thätigkeit das Geschäft vergrößert, indem sämtliche bis dahin erschienenen und noch nicht vergriffenen Artikel in größeren oder kleineren Partien den verschiedenen Depots zugesandt wurden. So ging es bis zum Tode Hueck's fort. Da fand sich, ob durch ungenaue Buchführung oder andere Ursachen verschuldet, daß das Geschäft in größter Unordnung war, wodurch die Gesellschaft in die Lage gebracht wurde, das an der Summe Fehlende aus ihren eigenen Mitteln zu ersetzen. Diefem Umstande ist es zuzuschreiben, daß der Beschluss gefaßt wurde, alles Unverkaufte aus den Depots zurückzuziehen und den Verlegern wieder zuzustellen. Da die Esten in der Umgegend Werro's ihr Bedauern über die Einstellung des dortigen Büchervertriebs aussprachen, so trug damals Dr. Kreuzwald in Werro Hrn. Buchdrucker Laakmann in Dorpat an, seine estnischen Verlagsartikel dem Werroschen Depot in Commission zu geben und übernahm die Mühe, das Geschäft zu überwachen, die Rechnungen zu führen und für etwaige Verluste einzustehen. In solcher Weise hat das Werrosche Büchergeschäft 25 Jahre bestanden und ist seit seiner Begründung bereits in die vierte Hand übergegangen. — Im Verlauf dieser 25 Jahre hat sich der bücherkaufende Leserkreis eben nicht vergrößert. Jetzt wie damals finden Kalender und Gesangbuch jährlich denselben Umsatz. Novitäten, ob von Werth oder nicht, sind jährlich immer in gleicher Anzahl abgesetzt worden. In der ganzen Zeit sind für 3632 Rbl. 35 1/2 Kop. estnische Drucksachen in Werro verkauft worden; durchschnittlich im Jahr für 145 Rbl. 29 1/2 Kop. In 12 Jahren wurde die Durchschnittssumme nicht erreicht; in 13 Jahren wurde sie überstiegen. Zu berücksichtigen ist dabei jedoch, daß der Werrosche Kreis zu den ärmsten in Livland gehört.

Der Conservator theilte mit, daß die vom Herrn Mag. Palm ausgeführte Analyse eines Armringes aus dem Funde in Innis folgende Zusammenetzung ergeben habe 87,50 Th. Kupfer, 12,00 Th. Zink und 0,50 Th. Blei.

Zum correspondirenden Mitgliede wurde Herr Pastor M. Rauzmann in Odenpäh ernannt. — Den Austritt aus der Gesellschaft hatten am Schluß des Jahres angezeigt: die Herren C. Rathhaus und wirkl. Staatsrath P. Jessen.

Die nächste Sitzung findet am 11. März Statt.

Monats-Sitzung der gelehrten estnischen Gesellschaft zu Dorpat

Am 18. März 1864.

I. Mittheilungen der kaiserl. freien öconomischen Gesellschaft zu St. Petersburg, 1864, 1. — Correspondenzblatt des naturforschenden Vereins zu Riga, XIV, 6. — Achtehnter Jahresbericht desselben Vereins. — Отчетъ Одесскаго общества исторіи и древностей, 1862/1863. — Архив за povjestnicu jugoslavensku, Kujiga VI. und VII, 1863. — Floman: Rauskan kieli-oppi lukemiston ja sanakirjan, Helsingissä, 1863; Krohn: Kemian-oppi, Helsing. 1864; Kanteletar: Toinen painos, Hels. 1864. (Von der finnischen Literatur Gesellschaft). — Correspondenzblatt des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- und Alterthumsvereine, Stuttgart 1863, 9—12. — Sitzungsberichte der königl. bayer. Academie der Wissenschaften zu München, 1863 II, Heft 3. — Mittheilungen des histor. Vereins für Steiermark, 12. Heft, Graz 1863. — Die Fortsetzungen der kowl., estl. und kurl. Gov.-Zeitung, des Berno- und Gesti-Postimees.

II. Russische Bibliographie, 1864, 1—4. (Von G. W. Schmidt in Halle.) — Baltischer Schulalmanach für 1863 u. 1864, Dorpat. (Von Hrn. Oberlehrer Niemenschneider.) — Ergänzende Nachrichten zur Geschichte der Stadt Narva vom J. 1558, Narva 1864. (Von Hrn. Aeltermann Hansen.) — Christiani: Predigt über die evangel. Freiheit, Dorpat 1863; Dettingen: Ueber Kants Pflichtbegriff. Festrede. Dorpat 1863; Vierteljahrs-Catalog, 1863, 4. (Von Hrn. Hartmann.) — Baltische Monatschrift, 1863, Jan. bis Dec. (Von Hrn. Cand. Schwabe.) — Laulud Jeesuse sõbradele, Tartus 1863; Sõa Sannum, Tart. 1864; Püüli wärsi, 1864; ABD, 1863; Uus Tallina maa-keele ABD, Tart. 1863; Statuten der dritten Sterbecasse in Dorpat, Dorp. 1864. (Von Hrn. Laakmann.)

Während der Sitzung gingen noch ein: Büsching's Erdbeschreibung, Hamburg, 19 Bände; Wöhneisen: Neu eröffnete Hof-, Kriegs- und Reit-Schule, Nürnberg 1729. (Von Propst Willigerode.) — Die Adelspartei in Preußen, Leipzig 1863; Ude: Das Klima und die Krankheiten der Stadt Samara, Berlin 1863; Vorschriften für die Studirenden der kaiserl. Universität Dorpat, Dorp. 1862. (Von Hrn. Dr. Schulz.)

Von Hrn. Apotheker Schöler in Jellin war eine Pergament-Urkunde mit Siegeleinschnitt geschenkt: Heinrich von Galen, Land-

marshall, tauscht mit Johann Plater mehrere Bauern sammt deren Familien, d. d. Segenold, 1544, Montags nach Erhebung des heiligen Kreuzes. — Von demselben war zur Ansicht eingesandt: ein silberner in Fesseln gefundener Fingerring. Auf einem runden, mit einem durch



Rosetten verzierten Rande eingefassten Schilde ist die Mutter Maria mit dem Kinde, stehend, von Strahlen umgeben, gebildet, ähnlich den Darstellungen auf den Ferdingen zu Anfange des XVI. Jahrhunderts. Der Schild wird auf jeder Seite von 2 menschlichen Gestalten (Adam und Eva?) in ähnlicher Weise gehalten, wie auf einem in den Sammlungen der Gesellschaft befindlichen silbernen Ringe, der aber statt des Schildes eine etwa eben so große Rosette trägt, deren Steine oder Perlen jedoch ausgefallen sind.

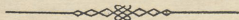
Zuschriften hatte die Gesellschaft erhalten: Von dem historischen Vereine zu Steiermark; von der Gesellschaft für Geschichte und Alterthümer in Odessa; von Hrn. Hansen in Narva und von dem Herrn Pastor Maurach in Overpahlen.

Der Präsident legte der Gesellschaft 42 Regesten und zwei Abschriften von Urkunden des Lübecker Archivs aus der zweiten Hälfte des XIV. Jahrhunderts vor, sämmtlich auf die Geschichte Dorpats bezüglich. Nach der Angabe des Herrn Archivar Wehrmann, welchem diese schätzenswerthe Mittheilung verdankt wird, sind gerade aus der bezeichneten Periode noch viele hunderte von Briefen erhalten, welche aus deutschen, holländischen, dänischen, schwedischen und livländischen Städten an den Rath von Lübeck gerichtet worden. Unter den letzteren aber ragt vor Allem Dorpat hervor, so daß keine andere livländische Stadt gleich lebhaft in Beziehung zu Lübeck gestanden zu haben scheint. Fernere Mittheilungen sind bereits zugesagt.

Herr Pastor Körber sprach über das estnische Volksblatt *Cesti-Postimees* und die Gesellschaft discutirte über die Orthographie und Etymologie estnischer Wörter.

In die Zahl der ordentlichen Mitglieder wurde Herr Pastor Bezjus zu Nüggen aufgenommen.

Die nächste Sitzung findet am 15. April statt.



Monats-Sitzung der gelehrten estnischen Gesellschaft zu Dorpat.

Am 15. April. 1864.

An Drucksachen waren eingegangen:

I. Отчетъ Имп. Археологической Коммисіи за 1862 годъ. Nebst Atlas. — Bulletin de la société impériale des naturalistes de Moscou. 1863. IV. — Correspondenzblatt des Naturf.-Vereins zu Riga. XIV. 7. — Sitzungsberichte der königl. bayer. Academie der Wissenschaften zu München. 1863. II. 4. — Mittheilungen des histor. Vereins zu Osnabrück. 1864. — Führer in dem Museum des Vereins zur Erforschung rheinischer Geschichte und Alterthümer in Mainz und dem römisch-germanischen Central-Museum daselbst. Mainz. 1863. — Die Fortsetzungen der Liv. und Estl. Gouvernements-Zeitung, des Perno- und Cesti-Postimees.

II. Baumbach: Gedichte. Mitau und Leipzig. 1859; Arresio: Posharsky und Minin. Schauspiel. Reval. 1809; Bötticher: Ein Blatt aus dem Actenstaube. Riga. 1864; Riparsky: Beiträge zu den plastischen Operationen. Dorpat. 1864; Verzeichniß der für das J. 1864 in Riga zu den beiden Gilden gestuerthabenden Kaufleute. Riga. 1864. (Von Dr. Schulz.) — Statuten der Narvaschen Alterth.-Ges. Narva. 1864. (Von der Gesellschaft.) — Volksblatt für Stadt und Land. 1864. (Von Hr. Hartmann.) — Talurahwa kuulutaja. 1864. (Von Hr. Jannsen.)

Aus einer größern Anzahl dem Conservator zugänglich gewordener Münzen des XVI. Jahrhunderts, unter denen nächst Revalischen und litauischen Schillingen die Rigaschen aus der Zeit der Freiheit am reichsten vertreten waren, wurden zur Vervollständigung der Münzsammlung der Gesellschaft vorläufig einige Revalische Ferdinge Gothart Kellers und Erichs XIV. und einzelne litauische Schillinge oder halbe Groschen vorgelegt.

Zuschriften hatte die Gesellschaft erhalten: von der archäologischen Commission; von der naturforschenden Gesellschaft in Moskau; von dem historischen Verein in Osnabrück; von dem Rheinischen Verein für Geschichte und Alterthümer; von den Herren Predigern Meyer in Jewe und Rauzmann in Odenpäh.

Der Schulälteste C. Judder im Kirchspiel Tarvast hatte sich in estnischem Schreiben an die Gesellschaft gewandt in einer Frage, für welche sich viele Bauern lebhaft interessiren.

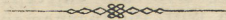
Mit der Einsendung vollzähliger Berichte der Schullehrer aus dem Jeweschen Kirchspiel schloß sich das statistische Material für Est-

land ab; aus Livland werden nur noch einzelne Listen vermist; am meisten im Rückstand ist Dessel.

Die am 25. März d. J. in Narva ins Leben getretene Alterthums-Gesellschaft hatte ihre Statuten übersandt. Die Gesellschaft beschloß zur Erwidrung sämtliche von ihr ausgegangene Publicationen einzuschicken. Gleichfalls wurde beschlossen, mit der k. k. gelehrten Gesellschaft zu Krakau in Schriftenaustausch zu treten.

Der Präsident sprach nach schriftlichen Mittheilungen des Herrn Reg.-Assessor Meitzen zu Breslau über Merkmale germanischer und slavischer Flureintheilungen und legte darauf der Gesellschaft eine Fortsetzung der Regesten und Abschriften von Urkunden des Lübecker Archivs aus der zweiten Hälfte des XIV. Jahrhunderts vor.

Die nächste Sitzung findet am 13. Mai Statt.



Monats-Sitzung der gelehrten estnischen Gesellschaft zu Dorpat.

Am 13. Mai 1864.

Der Bibliothekar berichtete über die eingegangenen Druckschriften:

I. Livländische Jahrbücher der Landwirthschaft. 16, 4. — Sitzungsbericht der Narvaschen Alterthums-Gesellschaft am 29. April 1864. — Mittheilungen der k. k. geogr. Gesellschaft zu Wien. VI. Jahrg. 1862. — 26. Bericht über das Wirken und den Stand des histor. Vereins zu Bamberg. 1863. — Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit. 1863, 10—12. 1864, 1. 2. — Det Kongelige Frederiks Universitets Halvhundredaars-Fest Sept. 1861. Christiania 1862. — Det Kongelige Norske Universitets Aarsberetning for 1861. — Konge-Speilet. Christiania 1848. — Holmboe: Det Oldnorske Verbum. Christ. 1848. — Holmboe: Norske Vaegtlodder etc. Christ. 1863. — Die Fortsetzungen der liv- und estländ. Gow.-Zeitung, des Perno- und Cesti-Postimees.

II. Keyserling: Das Duell. Dorpat 1864; Cestima Öpif. Tartus 1864. (Von H. Saafmann). -- Mehrere Druckschriften (von Hrn. Apotheker Sturm). — Freundlich: Pöllomees. Kurrefare lin. 1864; Heinrichsen: Prohweti Elia taewaminneminne. Kurref. lin. 1864; [M. Körber]: Joulo ö. Kurref. lin. 1863; Meie iggapäwaje leiba anna meile tännapääm. Tall. 1864; M. Jürgens: Cesti laulo söbber. Tall. 1864. 2. Aufl.; M. Jürgens: Cesti Jutto-mees. Tall. 1864 und von den Namatud armsa lastele. Riia-lin. Heft 16, 18, 31, 34, 35, 36. (Von M. Jürgens in Bernau). — Wiedemann: Versuch über den Werro-estnischen Dialect. St. Petersburg. 1864; Das Evangelium Matthäi in dem östlichen Dialect des Livischen übersetzt von Pollmann. London 1863; Das Evangelium Mathäi in dem westlichen Dialect des Livischen übersetzt von Prinz. London 1863; Das Evangelium des Matthäus wotia-fisch von Wiedemann. London 1863. (Von Hrn. Academiker Wiedemann). — Rigascher Almanach für 1863 und die Fortsetzung der baltischen Wochenschrift und des Volksblattes für Stadt und Land. (Von Hrn. Hartmann).

Herr Director G. v. z. Mühlen übergab für das Museum eine Perlenkette, welche beim Aufpflügen einer sumpfigen Stelle der Hofsfelder von Groß-Congota neben einem zinnernen Humpendeckel und mehreren zinnernen Schüsseln gefunden worden ist. Unter den 38 Perlen befinden sich 4 silberne, von denen die größte (Fig. 1) 2" lang ist, während der die Mitte umschließende aus spiralförmigem Draht bestehende Ring einen äußern Umfang von 5 1/2" hat; ferner 11 unbearbeitete mit unregelmäßigen geraden Flächen und 10 ziemlich kugelförmige aus Bernstein von verschiedener Farbe und Durchsichtigkeit und 1/2 bis 1 1/4" Durchmesser; 4 Stück aus weißem, 1 aus blasgrünlichem Glase in der Form von Würfeln mit dreiseitig abgeschlif-

fenen Ecken, $\frac{1}{2}$ bis $\frac{3}{4}$ '' lang (Fig. 2) und endlich 7 kugelförmige und 1 längliche, deren Durchschnitt ein gleichseitiges Neuneck bilden würde, aus Chalcedon (Fig. 3). Zu diesen Perlen kommt ein Zierrath aus Silberblech mit vergoldeter Oberfläche und 4 eingeschlagenen Söchern (Fig. 4); in einem soll noch ein Silberkugelnchen gehangen haben.

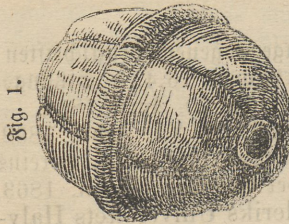


Fig. 1.

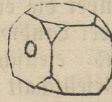


Fig. 2.

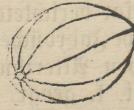


Fig. 3.

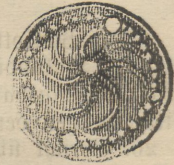


Fig. 4.

Zuschriften hatte die Gesellschaft erhalten von der Narvaschen Alterthums-Gesellschaft, von der Universität zu Christiania mit der Anzeige über das Ableben des Historikers C. Munch, von dem historischen Verein für Oberfranken in Bamberg, von dem Hrn. Pastor Kyber in Nicolajew, sowie drei Schulberichte aus dem Rappinschen Kirchspiele.

Der Präsident referirte über eine vom Hrn. Academiker Kunik gütigst überhandte Sammlung von Urkunden-Abschriften des verst. Prof. Munch aus den Archiven des Vatican. Die meisten beziehen sich auf Polen, einige auf Livland; ein großer Theil ist neuerdings von Theiner veröffentlicht worden.

Herr Academiker Wiedemann, welcher zum Abschluß seiner estnischen, lexicalischen Vorarbeiten sich einige Wochen in Dorpat aufzuhalten gedenkt, gab Erläuterungen über die von ihm in den oben erwähnten 3 Uebersetzungen des Evangelium Mathäi (welche auf Kosten des Prinzen Ludwig Lucian Bonaparte in nur 250 Exemplaren zu London gedruckt sind) angewendeten diacritischen Zeichen, erörterte einige Eigenthümlichkeiten finnischer Dialecte und besprach eine von ihm angelegte Sammlung estnischer Sprüche, Flüche u. dgl. m.

Die nächste Sitzung findet am 3. Juni statt.

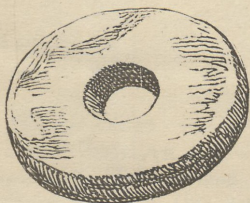
Monats-Sitzung der gelehrten estnischen Gesellschaft zu Dorpat.

Am 3. Juni 1864.

Gingegangen waren für die Bibliothek.

I. Mittheilungen der kais. r. öconomischen Gesellschaft in St. Petersburg. 1864. 2. u. 3. — Fr. Streber: Ueber die gallische Silbermünze mit dem angeblichen Bilde eines Druiden. München 1863; Streber: Die Syraculanischen Stempelschneider Phrygillos, Sosion und Gumelos. München 1864; Spengel: Aus den Herculianischen Rollen. München 1863; Spengel: Aristotelische Studien, 1) Nikomachische Ethik. München 1864; Spengel: Demosthenes Vertheidigung des Kleophon. München 1863 (von der königlichen bayerischen Academie der Wissenschaften in München). — Die Fortsetzungen der liv- und estl. Gouvernements-Zeitung, des Perno- und Cesti-Postimees.

II. Bibliotheca philologica. Verzeichniß u. s. w. aus dem Nachlasse des G. Hofr. Fr. A. Müllin in Mannheim. Heidelberg 1864 (von der Buchhandlung C. Carlebach in Heidelberg). — Die Fortsetzungen des Volksblatts für Stadt und Land, der Baltischen Wochenchrift und des Talurahwa kuulutaja.



Für das Museum von Herrn Professor Grewingt ein scheibenförmiger, durchbohrter Stein, etwa 2 Zoll im Durchmesser, livländischer Dolomitmergel, gefunden in Dorpat bei dem Feldmannschen Hause, Carlowa-Strasse Nr. 315 in ziemlicher Tiefe, möglicherweise ein Fischerneqregulator.

Aus einer Anzahl von 236 Dreipfählern waren für die Münzsammlung 6 Stück acquirirt worden, worunter ein litauischer von 1619, die übrigen Rigische von 1622—1624. — Geschenkt ferner von Hrn. Pastor Hasselblatt in Karisen ein Rechenpfennig (HANS. SCHULTES. ZV. NVRENB.), von Hrn. Provisor Meyer in Dorpat ein Grinnik Swan's III. 1741, eine georgische und 4 ausländische ältere Silber- und 2 russ. Kupfermünzen.

Zuschriften hatte die Gesellschaft erhalten von dem gelehrten Comité des Ministeriums der Volksaufklärung und von der kais. geogr. Gesellschaft in St. Petersburg, von der königl. bayerischen Academie in München, und von dem Hrn. Parochiallehrer G. Bühner in Zarwast.

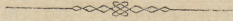
Auf die in dem Schreiben des gelehrten Comité enthaltene Aufforderung, darüber eine Vorstellung zu machen, welche Beihilfe von Seiten des Ministerium zur Förderung der Thätigkeit der Gesellschaft wünschenswerth wäre, wurde beschlossen als wünschenswerth die Auf-

bringung von Mitteln zur Veranstaltung von Ausgrabungen und zu topographisch-antiquarischen Aufnahmen zu bezeichnen, und um die Anordnung zu bitten, daß die in öffentlichen Sammlungen der Residenz und an andern Orten des Reichs zerstreuten Alterthümer, welche den Ostseeprovinzen angehören, der gelehrten estnischen Gesellschaft zugewiesen würden, um in Vereinigung mit dem bei der Universität bestehenden Central-Museum vaterländischer Alterthümer aufbewahrt zu werden.

Der Präses gab einige Mittheilungen über das Museum zu Reval und eine bereits zur Seltenheit gewordene Medaille, welche 1816 den 7. Jan. auf „Aug. Erbprinz zu Holst. Oldenburg Gen.-Gouv. Esthlands von der dankb. esthländ. Ritterschaft dem unvergeßlichen Menschenfreunde gewidmet“, in 3 goldenen und 50 silbernen Exemplaren geprägt worden sei. Eines der silbernen Exemplare konnte, als in der Münzsammlung der Gesellschaft vorhanden, vorgewiesen werden.

Da die bevorstehenden Sommerferien auch zur Bearbeitung der von der Gesellschaft herauszugebenden estnischen Kalender benutzt werden, so wurden die für den Anhang 1865 erwählten Artikel festgestellt und eingehend besprochen, nachdem von verschiedenen Seiten die Mitwirkung entweder bereits zugesagt oder doch in Aussicht gestellt war.

Die nächste Sitzung findet im August statt.



Monats-Sitzung der gelehrten estnischen Gesellschaft zu Dorpat.

Am 9. September 1864.

Der Bibliothekar stattete den Bericht über die seit der letzten Sitzung eingegangenen Drucksachen ab:

I. Mittheilungen der Kaiserl. freien öconom. Gesellschaft zu St. Petersburg. 1864. 4. — Schriften der Narvaschen Alterth. Gesellschaft Nr. 1. — Correspondenzblatt des Naturf. Vereins zu Riga. XIV. 8 bis 10. — Bivl. Jahrbücher der Landwirtschaft. Dorpat 1864. 1. u. 2. — Bulletin de l'Academie imp. des sciences de St. Petersbourg. Tome VII. 5. — Bulletin de la société imp. des naturalistes de Moscou. 1864. I. — Notice sur la société Odessoise d'histoire et d'antiquités. Odessa 1864. — Correspondenzblatt des Gesamtvereins. Stuttgart 1864. 1—2. — Schriften des Würtemb. Alterthums-Vereins. 1863; Jahreshefte desselben Vereins. X. Heft. — Handelingen van de Maatschappy der Nederlandsche Letterkunde te Leiden. 1863; Werken derselben Gesellschaft. VI. IX. — Latinais-Suomalainen Sanakirja. Helsingissa 1864. — Suomi. II. 2. Hels. 1864. — Die Fortsetzungen der liv- und estländischen Gouvernements-Zeitung, des Perno- und Cesti-Postimees.

II. Lauterbach: Pohlische Chronick. Frth. u. Leipzig 1727 (von Hrn. Schuhmachermeister Holm). — Widerlegung der Brochüre: Berichtigungen zum Aufsatz in Nr. 13 der Narvaschen Stadtblätter: „Ein Wort zur Zeit“. Narva 1863 (von Hrn. Neltermann Hansen). — Wehrmann: Die älteren Lübeckischen Zunftrollen. Lübeck 1864 (von Hrn. W. Gläser). — Grewingf und Schmidt: Ueber die Meteoritenfälle von Billistfer, Buchhof und Igast. Dorpat 1864 (von Hrn. Professor Grewingf). — Tidskrift för Veterinärer, Hæstoänner och Landthushållare of Kinberg och Lundberg. Stockholm 1861. 62. 63 (von Hrn. Lundberg). — Laulus Sorvemaalt. Tartus 1864; Erlemann: Musika õppetus. Tartus 1864; Wana hopmani Nutu-Laul. Tartus 1864; Ma-rahwa Kalender 1865. Pernus, Vorm (von Hrn.

Laakmann). — Livländische Lebensfragen. Riga 1864; Rautenfeld: Die Reform der livl. Credit-Societät und der Bauer-Rentenbank. Riga 1864; Der Bauerbank Sein oder Nichtsein. Riga 1864; Entwurf zu einer Feuerlöschordnung für die Stadt Riga, 1864 und eine Reihe anderer Schriften (von Hrn. Dr. Schulz und anderen Mitgliedern dargebracht). — Storch: Gemälde von St. Petersburg. I. Thl. Riga 1794; Walter: Livländische Landtagspredigt. Riga 1864; Holst: Die Entwicklung der Stadt Fellin. Dorpat 1864; das Dorpater Tagesblatt. 1864; Die Dörptsche Zeitung. 1864 (von Hrn. Hartmann). — Kirchlicher Anzeiger. 1864 (von Cand. Schwabe). — Die Fortsetzungen des Volksblatts für Stadt und Land und des Talorahwa kuulutaja.

III. Stenzel: Der Brakteatenfund von Freckleben in Anhalt. Berlin 1862. — M. Jürgensi Namatute nimme-kirri eht Katalog ülle kõige Gesti-tele ramatute, mis aastal 1553 kuni 1863 aastani on wälja antud. Tallinnas 1864.

Für das Museum waren eingegangen: Silberrubel aus den Jahren 1722, 1724, 1749; — ein Grivnit vom J. 1726 und mehrere russische Kupfermünzen (von Hrn. Prov. Meyer); — 1 Zehnfopenstück vom J. 1761 (von Hrn. Holm in Dorpat); — Medaille auf das 25-jährige Jubiläum des Königs Friedrich Wilhelm IV. von Preußen, als Chef eines Regiments der russ. Armee (von Hrn. Prov. Narik); — eine kleine mess. Schnalle, gefunden in der Ruine des Schlosses Laïs (von Hrn. Bokownew); — eine Kugel aus silurischem Kalkstein, 18" Durchmesser, gefunden mit anderen in einem Keller des Schlosses Zwangerod bei Narva, vermuthlich aus der Mitte des XVI. Jahrhunderts, da Iwan Wass. die Stadt Narva belagerte (von Hrn. Hansen in Narva); — ein zerbrochenes Stahlinstrument (3½" lang), gefunden in Dorpat beim Bau des Wulffiuschen Hauses, Breitstraße Nr. 124; — drei Trachtenbilder aus Jamma, Karris und Mohn (lith. von Hrn. Stern in Arensburg); — eine Photographie von 7 Schullehrern des Tarwastischen Kirchspiels (von Hrn. Wühner in Tarwast).

Zuschriften hatte die Gesellschaft erhalten: aus dem Ministerium der Volksaufklärung; von der Alterthums-Gesellschaft in Narva; von Hrn. Hansen in Narva; von der Alterthums-Gesellschaft in Leyden; von dem Württemberger Alterthumsverein; von dem Germanischen Museum in Nürnberg; von der Naturforscher-Gesellschaft in Moskau und von der Kafanschen Universität.

Prof. Engelmann theilte der Gesellschaft mit, daß durch Hrn. Dr. Beise in einer hiesigen Druckerei die ganze Auflage der letzten Arbeiten des weiland Prof. des russ. Reiches und Präsi. der Gesellschaft, Dr. E. Tobien aufgefunden seien. Wie bekannt, hatte Dr. Tobien es unternommen, eine „Sammlung kritisch bearbeiteter Quellen der Geschichte des russischen Rechts“ herauszugeben. Die Arbeit zerfiel in zwei Theile: 1) Die Herausgabe des Textes der wichtigsten Quellen und 2) die Uebersetzung und Erläuterung derselben. — Das Werk

war auf zwei Bänden angelegt, von denen der erste die Prawda Russkaja und die ältesten Traktate Rußlands, der zweite die ältesten Gerichtsordnungen (Судебники) und das älteste allgemeine Landrecht (Уложение) Rußlands enthalten sollte. Der erste Band erschien in zwei Abtheilungen: I. „die Prawda Russkaja, das älteste Rechtsbuch Rußlands nach allen bisher entdeckten und herausgegebenen Handschriften; verglichen, verdeutscht und erläutert durch Dr. jur. E. S. Tobien: Nr. 1 die Handschriften und Ausgaben, das System und der Text der Prawda Russkaja. Dorpat 1844. 99 S. 4^o“. Nr. 2 sollte die später herauszugebende Uebersetzung und Erläuterung enthalten. Diese Abtheilung erschien zuerst mit einem besonderen Titel als Doktordissertation, Petersburg 1844. Doch ist offenbar nur der in Petersburg in der Druckerei der Akademie der Wissenschaften gedruckte Titel dem in der Officin von Schönmanns Wittve gedruckten Text vorgezogen. 1845 erschien dieselbe Ausgabe mit einem dritten Titel: Dorpat und Leipzig. Verlag von Otto Model. Die zweite Abtheilung führt neben dem allgemeinen Titel des Traktats Rußlands nach allen bisher entdeckten und herausgegebenen Handschriften, verglichen, verdeutscht und erläutert. Dorpat 1844. 119 S. 4^o. Die jetzt aufgefundenen gedruckten Exemplare enthalten nicht vollständig die erste Abtheilung des II. Bandes unter dem Specialtitel: Die ältesten Gerichtsordnungen Rußlands nach allen bisher herausgegebenen Handschriften, verglichen, verdeutscht und erläutert durch Dr. E. S. Tobien. Dorpat 1846. 40 und 64 S. 4^o. Die Vorrede 3—6 enthält den Plan des ganzen Werkes. In der Einleitung S. 9—18 folgt eine Erörterung über das Verhältniß der Gerichtsordnung zu Prawda. Der erste Abschnitt soll die „örtliche Gerichtsordnung“ enthalten. Dieselben werden eingetheilt in Gesezesurkunden, Civilproceßurkunden und Criminalproceßurkunden. Von den zu den beiden letzten Kategorien gehörenden Urkunden ist keine gedruckt. S. 18—24 handeln von der Bedeutung der Gesezesurkunden (уставныя грамоты); von den bisher gedruckten werden 33 Nr. aufgezählt. Dann sollte der Text von 5 solchen Urkunden folgen. Ganz abgedruckt (S. 24—36) ist aber nur eine, die Dwinasche von 1398 und zwar synoptisch nach den Ausgaben Karamsins und der Archäographischen Commission, obwohl, wie der Herausgeber selbst bemerkt, beide Ausgaben auf einer einzigen Handschrift beruhen. Seite 36 bis 40 enthalten die Einleitung zu zwei weiteren Gerichtsurkunden von Bieloosero und Kargopol. Vom Texte der Urkunden sind nur einige Zeilen gedruckt, mit der 40. Seite bricht dieser Text der I. Abtheilung des II. Bandes ab. Der übrige Theil dieser Abtheilung bringt auf S. 1—64 den synoptischen Text der beiden allgemeinen Gerichtsordnungen (Судебники). Auch diese Ausgabe ist nicht auf Grund von Handschriften, sondern der beiden Ausgaben von Kaleidowitsch Strojow (Moskau 1819), sowie der Archäographischen Commission im II. Bande der Акты историческіе, vorenthaltet.

Der Präsident legte der Gesellschaft die ersten Druckbogen der Bio-Statik von Dr. Körber, des Willandi Kalender und im Manuscripte eine Fortsetzung der Regesten und Abschriften von Urkunden des Lübecker Archivs aus der zweiten Hälfte des XIV. Jahrhunderts vor und sprach über die Verdienste um die vaterländische Geschichte des im September-Monat d. J. verstorbenen Ehrenmitglieds der Gesellschaft Dr. Napierzky.

Es wurde angezeigt, daß die Gesellschaft in dem im August-Monate d. J. verstorbenen weiland Archivaren Thramer eines ihrer vieljährigen Mitglieder verloren habe.

Der Bibliothekar referirte über das von M. Jürgens in Pernau herausgegebene und der Gesellschaft gewidmete Verzeichniß estnischer Druckfachen vom J. 1553 bis 1863 und es wurde beschloffen diesen Katalog sowol einzelnen correspondirenden Gesellschaften zu übersenden wie auch in den Buchhandel zu bringen.

Rector Mickwitz sprach über die jüngst vom Pastor M. Körber in Anseßüll herausgegebenen estnischen Lieder.

Auf Vorschlag des Präsidenten wurde beschloffen, kurze biographische Notizen über diejenigen Esten zu sammeln, welche sich aus der unteren Volkssphäre durch Studien oder andere Verdienste hervorgethan haben.

Den Austritt aus der Gesellschaft zeigte der Herr Seminarlehrer Haase an.

Die nächste Sitzung findet am 7. October statt.

Monats-Sitzung der gelehrten estnischen Gesellschaft zu Dorpat.

Am 7. October 1864.

Ueber die eingegangenen Druckfachen referirte der Bibliothekar:

I. Bulletin de la société imp. des naturalistes de Moscou. 1864. II. — Correspondenzblatt des Naturf. Vereins zu Riga. XIV. II. — Sitzung der Narvaschen Alterthums-Gesellschaft am 9. Sept. 1864. — Einige statistische Nachrichten Narvas vom Jahre 1863. — Näytelmistö. III. Helsingissä 1864. — Correspondenzblatt des Gesammtvereins. 1864. 3. 4.

II. Schiefner: Versuch über die Thusch-Sprache. St. Petersburg 1856. — Вѣстникъ имп. русскаго Географическаго общества. 1858. 8; Географическія извѣстія. 1848, 1—5. 1849, 1—7 und eine Reihe anderer russischer Schriften (von Hrn. Prof. Engelmann). — Für Leser und Leserinnen. 2 Bände. Mitau 1780; Wochenschrift ohne Titel. Reval 1773. 1.—26. Stück (von Hrn. Fr. Amelung). — Die Fortsetzungen der liv-, ehst- und kurl. Gouvernements-Zeitung, des Perno- und Cesti-Postimees, des Talurahwa kuulutaja, der Dörptischen Zeitung, der Baltischen Wochenschrift, des Kirchlichen Anzeigers, des Volksblattes für Stadt und Land. — Sõa-jonnum ja terretamine ehk wiis kannist laulo; Sõa aial. Tartus 1864; Krahw Wlorentin Praunstein, ehk Mustlasse Priido. Tartus 1863; Kristusse wiimise tullemissest. Kurrefere linna 1864; Cesti rahwa mõnnus Kalender ehk Täht-ramat 1865 (von Jürgens). — Jut ühhest norest malmestrist. A. Umbliä. Tartus 1864 (von Hrn. Laakmann). — Ehst- und Livländische Brieflade. Zweite Abtheilung. II. Band. Reval 1864 (von Baron v. Toll). — Hasselblatt: Kirsto pannemisse ramat. Tartus 1864 (vom Verfasser).

Für das Museum waren eingegangen: ein Steinmeißel, gefunden in Groß-Muz; die Hälfte eines Steinhammers, gefunden in Pillistfer; ein Bruchstück von einem Steinbeile, in einem Grabe bei Selburg gefunden; fünf Feuersteinplitter in der Form von Pfeilspitzen, 1864 am

Ufer der Na ungefähr $\frac{3}{4}$ Werst unterhalb Dubbels, bei einem Krüge gesammelt von Hrn. Prof. Grewingf (sämmtlich von demselben dargebracht). — Ein Fending von 1516 mit .MO. AR —CHIE. R. — ETMAG — ISLIVO — Rs.: CON. SERVA.: — .NOSDOMIN, und 2 Stück russ. Silb. Kopfen von Feodor Zmanow. (von Hrn. Rev. Rech); auch mehre russ. Kupfermünzen (von Hrn. Prof. Meyer). — Livoniae et Curlandiae Ducatus cum insulis adjucentibus. Mappa geogr. exhibiti per Tob. Conr. Lotter, geogr. Aug. Vind. (von Hrn. Valentin v. Voß auf Neu-Dornhusen).

Zuschriften waren eingegangen: von der Alterthums-Gesellschaft in Narva und der Naturforschenden Gesellschaft in Moskau.

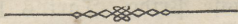
Der Präsident knüpfte an einen Abschnitt der von Dr. Körber verfaßten und auf Kosten der Gesellschaft zu Dorpat gedruckten „Biostatistik der im Dörptschen Kreise gelegenen Kirchspiele Ringen, Randen, Rüggen und Kawelecht in den Jahren 1834—1859“ einige Fragen, über welche die Gesellschaft discutirte: es wurde darauf verfügt, die Arbeit den baltischen und ausländischen statistischen Comitès zuzusenden.

Prof. Engelmann theilte der Gesellschaft mit, daß eine nicht geringe Anzahl von Exemplaren des in der September-Sitzung besprochenen Werkes des weil. Prof. Dr. Tobien ihr zur Disposition gestellt werde und knüpfte daran den Wunsch, dasselbe möchte vor Allem russischen Gelehrten und Universitäten zugesandt werden. Mit Dank wurde das Anerbieten angenommen.

Lector Wickwiz sprach über das von Pastor Hasselblatt zu Rambly abgefaßte estnische Büchlein: Kirsto pannemisse ramat. Tartus 1864.

Zum correspondirenden Mitgliede wurde M. Jürgens in Bernau ernannt und durch Valloment in die Zahl der ordentlichen Mitglieder Dr. C. Mattiesen aufgenommen.

Die nächste Sitzung findet am 11. November statt.



Von der Censur erlaubt.

Dorpat, den 20. October 1864.

(Nr. 530.)

Monats-Sitzung der gelehrten estnischen Gesellschaft zu Dorpat.

Am 11. Novbr. 1864.

Als eingegangen wurden vom Bibliothekar nachstehende Drucksachen angezeigt:

I. Bulletin de l'Académie imp. des sciences de St. Petersburg. V. 3—8. VI. 1—5. VII. 1—4. 6. — Correspondenzblatt des Naturf. Vereins zu Riga. XIV. 12. — Mittheilungen der Kaiserl. freien ökonomischen Gesellsch. zu St. Petersburg. 1864. 5. — Sitzungsberichte der Kurl. Gesellsch. für Lit. und Kunst aus den Jahren 1850—1863. Mitau 1864. — Dritte Sitzung der Narvaschen Alterth.-Gesellsch. am 14. Octbr. 1864. — Schriften derselben Gesellsch. Nr. 2. Geschichte der deutschen Stadtschule in Narva. — Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit. 1864. 3—8. — 9. Jahresbericht des germ. Nationalmuf. zu Nürnberg. 1863. — Sitzungsberichte der kónigl. bayer. Akademie der Wissensch. zu München. 1864. I. Heft 1—3. — Zeitschrift des Vereins zur Erforschung der rheinischen Gesch. und Alterth. in Mainz. II. 4. 1864. — Arkiv za poojestnicu jugoslavensky. Knjiga. VI. VII. und Valentinelli: Supplementi al saggio bibliografico della Dalmazia e del Montenegro. Zagabria. 1862 (von der südslavischen Gesellschaft in Agram). — Michalowski: Księga Pamiętnicza. W Krakowie. 1864 (von der Krakauer gelehrten Gesellschaft). — Die Fortsetzungen der liv-, ehst- und kurl. Gow.-Zeitg., des Perno- und Cesti-Postimees und des Talurahwa kuulutaja.

II. Brandt: Einige Gedanken über Errichtung von Volks- und Volks-Lehrer-Schulen. Dorpat 1842 (von Hrn. A. Koch). — Blumberg: Bericht über den Besuch einiger Schulen in Deutschland. Dorpat 1864 (vom Verfasser). — Cesti-ma rahwa Kalender 1865. Tallinnas. Orefsel; Cesti-ma rahwa Kalender 1865. Tallinnas. Lindwors und 4 Blätter: Laulud. Kirchenfestlieder in Neval (von M. Jürgens in Bernau). — 17 Dissertationen und andere akademische Gelegenheitschriften des letzten Jahres (vom Directorio der Universität Dorpat).

III. Schott: die estnischen Sagen von Kalevi-Poeg. Berlin 1863. — Der Verkauf bäuerlicher Grundstücke in Livland. Dorpat 1863. — Skizzirte Darstellung der Gründe zur Reorganisation des

deutsch-gemeinrechtlichen Justizprocesses in unsern Ostsee-Provinzen. Dorpat 1863. — Die St. Petersburger Zeitung, die Revalsche Zeitung, die Rigaschen Stadtblätter, die National-Zeitung v. J. 1863.

Für die Sammlung der Handschriften waren eingegangen: Katechismus der X Lehrlinge und der X Gesellen. Katechismus des 1. Grades und Katechismus des 2. Grades; Katechismus des Erlauchten dritten oder Meister-Grades; Fragen wegen der Aufnahme, welche ein Geselle leidet, wenn er Meister wird; Instruction für den einführenden Bruder; Instruction für den Ceremonien-Meister der Loge; Fragen für den Bruder-Beamten einer gesetzmäßigen und vollkommenen F. M. L. (von Hrn. C. v. Köhler).

Für das Museum war aus der Sammlung des verewigten Landraths von Bock auf Kersel durch den Herrn Woldemar von Bock-Schwarzhof eine Anzahl Alterthümer dargebracht worden und zwar: aus Eisen: ein altes Beil, $5\frac{1}{4}$ " lang, an der Schneide kaum 2"; ein großes altes Flintenschloß, über 10" lang, unter Kersel gefunden; eine Lanzenspitze, $7\frac{1}{2}$ " l.; das hölzerne Modell eines ähnlichen Instruments mit umgebogener Spitze, $12\frac{1}{2}$ " lang; ein Schwertkorb, in Kersel nebst einer $3\frac{1}{4}$ Fuß langen Klinge im Jahre 1828 aufgestellt von einem Bauern, der sich aus der Klinge Sichel schmieden ließ; eine Kugel, $1\frac{1}{2}$ " Durchm., unter Kopenhof im Helmetschen Kirchspiele gefunden; eine Fußangel mit vier Zinken, die etwa 2" von einander abstehen; eine Kette aus feinem Draht; aus Bronze: ein großer (9" — 10" in Durchm.) strickartig aus drei Drähten gewundener Ring mit Deisen an den Enden; ein Halsring (etwa 5" im Durchm.) aus $\frac{1}{8}$ " dickem Draht, wovon aber die eine Hälfte zu einem fast $\frac{1}{4}$ " breiten Bande platt geschlagen und das Ende umgebogen ist, während das andere Ende nur platt geschlagen, nicht aber umgebogen ist; ein Halsring (kaum 5" Durchm.) mit breit geschlagenen über einander liegenden Enden, wovon das durch Spuren von Verzierungen als das obere sich kennzeichnende mit Löchern versehen ist, in denen Klapperbleche und Schellen hängen; eine spiralförmige Armschiene mit fast 10 Windungen, die an drei Stellen zusammengelöthet sind; ein Armring mit rautenförmig gravirten Strichen verziert; ein Armring aus viereckigem gleichmäßig dicken Draht, an den Enden mit kleinen Hervorragungen einen Schlangenkopf andeutend; ein Beinring aus dünnem Blech, 2" hoch, in der Mitte ausgebaucht; 3 kleinere Ringe, $\frac{3}{4}$ " im Durchm., der eine offen, der andere geschlossen, der dritte spiralförmig mit $2\frac{1}{2}$ Windungen; ein offener Fingerring, aus dünnem Draht, dessen Enden in zwei Schnecken verlaufen; 2 offene Ringe aus sehr dünnem $\frac{3}{4}$ " breitem Blech, etwa 2" lang, so zusammen gebogen ist, daß die Enden überstehen; ein kleiner rautenförmiger durchbrochen gearbeiteter, gehentelster Zierrath; eine krötenartige Schulterfibel mit daran hängenden Schellen und Klapperblechen; eine ringförmige Schnalle mit aufgebogenen knopfartigen Enden; eine andere

in ähnlicher Art mit scheibenartigen Knöpfen; eine kleinere, $1\frac{1}{12}$ " im Durchm., aus $\frac{1}{4}$ " dickem Draht; eine wohlerhaltene sogenannte römische Fibel, deren Dorn die Fortsetzung eines spiralförmig gewundenen Drahtes ist; der Dorn zu einer ähnlichen Fibel; eine massiver gearbeitete Fibel ohne Dorn; eine kleine, 1" lange, Fibel; die runde durchbrochen gearbeitete Platte einer Broche, deren Dorn fehlt; zwei 4" lange Nadeln; ein zierlich gearbeiteter Sporn, in Eusefüll gefunden; ein sehr zierlich mit Nachbildung von Pferdefüßen gearbeitetes Stichblatt eines Hirschjägers, zum Theil vergoldet, in Pajus bei Oberpahlen im Felde gefunden und noch einige andere Gegenstände aus Bronze; — aus Silber: eine runde gehentelte Blechplatte, 3" im Durchm., unter Beekhof gefunden; eine kleinere und eine größere $1\frac{1}{2}$ " lange Perle; 3 verschiedene Beschläge, deren einer in Gestalt eines Fisches $2\frac{1}{3}$ " lang, ein anderer mit vergoldeten Vögeln in Relief geziert ist und $\frac{3}{4}$ bis 1" im Durchm. hält; ein stark in Silber gefaßtes Glas (od. Bergkrystall) $1\frac{1}{2}$ " Durchm. fast $\frac{1}{2}$ " dick; eine Broche, eine sechsblättrige Blume darstellend, $2\frac{3}{4}$ " im Durchm., vergoldet und mit Edelsteinem geschmückt; — aus Bernstein 4 kugelförmige Perlen $\frac{3}{4}$ " bis $1\frac{1}{4}$ " im Durchm.; desgleichen 4 Chalcedonperlen $\frac{1}{2}$ " — 1" im Durchm.; endlich als „sibirische Alterthümer“ bezeichnet 2 kleine Bronzeplatten, $2\frac{1}{4}$ " lang, c. $\frac{3}{4}$ " breit mit einem Grifferring auf der Oberseite, während die untere Fläche erhabene lateinische Buchstaben in umgekehrter (Siegel-) Stellung trägt; die eine zeigt im Abdruck C. POMPON und darunter CEMENTIS, die andere in Form einer menschlichen Fußsohle trägt sehr undeutliche Charaktere in 6 Reihen, in deren unterster zu lesen ist ACT. — Außerdem eine 5' 8" lange, 3" breite Gebetrolle, aus 4 Papierstreifen zusammengenäht, in arabischer Schrift mit braunen Randverzierungen. Nach einer vom Hrn. Prof. Volk gütigst mitgetheilten Erklärung enthält die Rolle ein Mosaik von Koranstellen, voran die sogenannte Basmala d. h. das Botum, das der Araber Allem, was er schreibt, vorausschickt: Im Namen Gottes des Allbarmherzigen. Dann folgt ein Preis Gottes und seiner Offenbarung. Der erste Abschnitt schließt mit dem 84. Verse der 17. Sure: „der Koran, den wir offenbaren, bringt Heilung und Erbarmen den Gläubigen, während er die Gottlosen dem Verderben nur um so sicherer überliefert.“ Eine Jahreszahl konnte nicht entdeckt, das Alter aus andern Kennzeichen zunächst nicht bestimmt werden. — Von dem Herrn Bezirksinspector A. Stillmark, war die Hälfte eines sehr alten, eisernen Stangenzaumes nebst Mundstück eingegangen, 1862 beim Ausgraben eines Kellers auf dem Grundstücke Tödlä im Ringenschen Kirchspiele 6 Fuß tief in der Erde gefunden.

Die Münzsammlung erhielt den galvanoplastischen Abdruck der dem Herzog Alexander von Württemberg von der Petersburger Landwehr am 21. Dec. 1813 gewidmeten Medaille, eine Revalsche Stadtmarke und dgl. (von Herrn E. v. Köhler).

Zuschriften hatte die Gesellschaft erhalten: von dem Curator des Dorpatischen Lehrbezirks Grafen Keyserling; von dem Directorium der Universität zu Dorpat; von der Narvaschen Alterthumsgesellschaft; von dem Director der Veterinärshule; von der kurländischen Gesellschaft für Literatur und Kunst; von dem rheinischen Geschichts- und Alterthumsvereine und von der südslavischen Ges. für Geschichte und Alterthumskunde.

Der Präsident theilte Einiges aus den Instructionen und Katechismen der früher zu Riga bestandenen Freimaurerloge zur kleinen Welt mit. Hr. Cand. Hurt berichtete über eine von ihm in estnischer Sprache abgefaßte Anleitung in estnischer Rechtschreibung. Es wurde beschlossen, dieselbe auf Kosten der Gesellschaft drucken und eine Anzahl von Exemplaren durch die estnische Zeitung (Cesti-Postimees) verbreiten zu lassen.

Der Präsi. dankte der Gesellschaft für das ihm bisher erwiesene Vertrauen und bat, da ihm die Muße fehle, sich der Interessen der Gesellschaft noch längere Zeit in hinreichendem Maaße anzunehmen, ihn bei den bevorstehenden Wahlen nicht weiter berücksichtigen zu wollen.

Die nächste Sitzung (Wahlsitzung) findet am 9. Decbr. statt.

Monats-Sitzung der gelehrten estnischen Gesellschaft zu Dorpat

Am 9. Decbr. 1864.

An Drucksachen waren eingegangen:

I. Bulletin de la société impériale des naturalistes de Moscou 1864. III. — Vierte Sitzung der Narvaschen Alterth.-Gesellsch.; Uebersicht des Handels von Narva mit dem Auslande im Jahre 1864; Mittheilungen aus der Heiden-Mission. Jahrgang 1863—1864 und Nachricht von der zweiten Ordination des Hrn. Pastors Seider am 26. Januar 1802. St. Petersburg 1802 (von der Narvaschen Alterth. Gesellschaft.) — Neue Mittheilungen aus dem Gebiet histor.-antiquar. Forschungen. X. 1. Halle 1863. — Anzeiger für Kunde der deutschen Vorzeit. 1864. 9. 10. — Baltische Studien XX. 1. Stettin 1864. — Jahres-Bericht des germanischen Nationalmuseums. 1864. — Zeitschrift des histor. Vereins für Niedersachsen. Hannover 1864. — 27. Nachricht über den histor. Vereins für Niedersachsen. Hannover 1864. — Urkunden-Buch der Stadt Lübeck 1864. — Smithsonian Contributions to Knowledge. Vol. XIII. Washington 1863; Smithsonian Miscellaneous Collections. Vol. V. Washington 1864; Annual Report of the board of regents. 1862. Washington 1863; Annual Report of the trustees of the Museum of comparative Zoölogy. 1863. Boston 1864. — Bulletin of the Museum of comparative Zoölogy. 1863; Address of his excellency John A. Andrew. Boston 1864. — Die Fortsetzungen der liv-, est- und kurl. Gov. Ztg., des Perno- und Cesti-Postimees und des Talurahwa Kuulutaja.

II. Caspar Hennebergers große Landtafel von Preußen 1576, in neuer photo-lithogr. Ausgabe. Königsberg 1863 (v. Hrn. Prof. Grewingf). — Defon. Repert. für Liefland. VII. 3. Riga 1811; Обзоръ современныхъ конституцій. Ст. Петербургъ 1862; Becker: Ist eine wahrhafte, schriftgemäße Union zwischen der luther. und reform. Kirche denkbar? Berlin 1860; Bunge: Entwurf einer Ordnung des gerichtl. Verfahrens in Civilrechtsachen für Liv-, Est- und Curland. Reval 1864. 2 Lieferungen; Bunge: Entwurf einer Grund- und Hypothekenordnung. Reval 1864; 3 livländische Kalender 1865 (von Dr.

W. Schulz.) — Thieme: Numismatischer Verkehr. 1864 Nr. 11—14. (vom Herausgeber.) — Piibli- ja Lauulojalmid. Tall. 1864. Lillkesfied. Pernus 1864; und eine Menge Nr. des Tallorahwa Kulutaja von verschiedenen Jahrgängen, die der Bibliothek fehlten (von M. Jürgens.) — Die von der Ehtl. Ritter- und Domschule dem Herrn Seheimerath R. E. v. Baer dargebrachte Jubiläumschrift, enthaltend: Pabst: der Maigraf und seine Feste (von Hrn. Director Dr. Crößmann.) — Neuer Dorpater Kalender 1865; Cesti Ma rahwa Uus Lauulo-Ramat. Tartus 1864; Kasulinne Kõgi- ja maiapiddamisie-ramat. Tartus 1864; Kirsel: Esmienne Noor juttomees. Tartus 1864; Kõrber: Uus Tekäia-ramat. Tartus 1865; Sioni Tekäia pegel. Tartus 1864; Cesti rahwa Ohtone juttustaja. Tartus 1864; Kulla-wõimus. Tartus 1864; Kirsel: Waggusad Pähkle Terrakesied. Tartus 1864; Sakfa teke õppimise juhhatamine. Tartus 1865. (von Hrn. Bürgermeister Karow.)

Dem Museum wurde von Prof. Dr. C. Grewingk dargebracht: 1 Denkmünze zu C. E. v. Baers 50 jährigem Doctor Jubiläum; 1 Stempel zum Bohren der Schaftlöcher in Steinbeilen, gefunden in Rabillen in Curland; Bruchstücke eines Steinbeils, gefunden in Nidden auf der curischen Nehrung.

Zuschriften hatte die Gesellschaft erhalten: von der Naturforschenden Gesellschaft in Moskau; von dem Alterthumsvereine in Narwa; von der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen; von dem historischen Verein in Niedersachsen; von dem Thüringischen-sächsischen Geschichts- und Alterthumsvereine; von der Smithsonian Institution; von dem Hrn. Director der Ritter- und Domschule Dr. Crößmann in Reval und dem Hrn. Director des balt. Polytechnikums Dr. Nauck in Riga.

Nachdem der Präsident mitgetheilt hatte, daß dem Centralmuseum ein durch Hrn. Col.-R. Ruffer in Schitomir der Universität Dorpat übersandter, von Bauerknaben im Flecken Gorodto des Rowenschen Kreises ausgegrabener Münzfund, aus (angeblich) 699 kleinen livländischen Münzen bestehend, zugewiesen worden sei, legte der Conservator eine Auswahl der verschiedenen Arten vor. Die nach seiner Zählung 649 wirklich vorhandenen Stücke waren alles Schillinge (Solidi) meistens rigische und livländische aus der schwedischen Zeit, auch einige preussische und zwei lithauische. Von Gustav Adolph war nur 1, von Christina 378, von Carl Gustav 137, von Carl XI. 94 Stück vorhanden, die aber durch die meist ungehörigen Zahlen, welche auf dem Revers nach der Unterschrift: **SOLIDUS CIVI. RIG.** folgen, den Bedacht der Falschmünzerei erwecken. Denn bei denen von Christina finden sich die Zahlen: 2, 4, 12, 18, 14, 15, 16, 18, 19, 21, 41, 43, 45, 50, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60 (in 70 Exempl.), 61, 62, 168, 166, 3, 3 1, auch einer ohne Zahl mit **RIGENSIS**, und zwei mit 158 oder 158, welche trotz der Umschrift

CIVI. RIG. den livl. Greif im Wappen haben. Diejenigen, welche aber mit dem Greif im Wappen die Umschrift **SOLIDUS LIVONIAE** führen sind in geringerer Menge vorhanden, mit den Zahlen: 32, 42, 45, 47, 49, 52, 53, 54, 55, 56, 58, 60, 61. Auch die rig. Schillinge Carl Gustav's zeigen außer den gewöhnlichen Zahlen 55—60 noch 5, 12, 14, 21, 121, 16, 61, 62 und 18, die livl. 54, 55, 56, 57- und 61. Carl's XI. rig. Schillinge haben 60, 61, 62, 63 aber auch 6, 12, 16, 163, die livl. 60, 61, 62, auch 31 und 14. Die preußischen Schillinge sind meist von dem Herzog Friedrich Wilhelm, nur einer mit der erkennbaren Jahreszahl 1654, einer ist von Georg Wilhelm, ein anderer hat den Namenszug unter dem Kurhute, auf dem Revers in 3 Reihen: **SOLID | DUCAT | PRUSS.** Die beiden lithauischen sind von Joh. Casimir, und haben die Umschrift: **IOA CASM DG R POLL.**

Den Austritt aus der Gesellschaft zeigte Hr. Archivar Reißner an.

Gewählt wurden für das Gesellschaftsjahr 1865: zum Präsidenten Prof. Dr. J. Engelmann; zum Secretär Lehrer G. Blumberg; zum Bibliothekar Cand. A. Schwabe; zum Conservator Lehrer H. Hartmann; zum Cassaführer E. v. Köhler und zu Revidenten für das abgelaufene Gesellschaftsjahr A. v. Rauch und Bürgermeister E. J. Karow.

Die nächste Sitzung (General-Versammlung) findet am 18. Januar 1865 statt.

